

	<p>Objekt: Persischer Satrap in Mallos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18203014</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die meisten Bilder regionaler persischer Machthaber entstanden in Kilikien, das auf keine eigene vorachämenidische Münztradition zurückblicken konnte. Schon durch seine geographische Lage war es, wie auch die Levante, stärker von persischer Religion und Kunst beeinflusst. Die städtische Silberprägung muss zumindest zeitweilig unter zentraler Kontrolle der Satrapen gestanden haben. Anders sind die in mehreren Städten gleichzeitig ausgegebenen Münzbilder nicht zu erklären.

Vorderseite: Kopf des bärtigen Herakles nach r.

Rückseite: Kopf eines bärtigen Satrapen mit Tiara und Diadem, das am Hinterkopf geknotet ist, nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.17 g; Durchmesser: 19-22 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-375 v. Chr.
	wer	
	wo	Mallos
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Halbgott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Porträt
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- B. Weisser, Herrscherbild und Münzporträt in Kleinasien, in: Historisches Museum der Pfalz, Speyer (Hrsg.), Das persische Weltreich (2006) 81 Nr. 36 (diese Münze).
- O. Casabonne, Conquête perse et phénomène monétaire: l'exemple cilicien, in: O. Casabonne (Hrsg.), Mécanismes et innovations monétaires dans l'Anatolie achéménide. Numismatique et Histoire (2000) 32 Taf. 7,4 (Tiribazes zugeordnet).
- SNG Paris Cilicie Nr. 396-397. Vgl. SNG Schweiz I Nr. 153 (ohne Legende)..